

Einleitende Informationen

<p>Kurzer Abriss zum bisherigen Geschehen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Der Themenkreis „Wissenstransfer zwischen den Generationen bzw. in der Arbeitswelt“ wurde von der Standortförderung aus der Ideen-Sammlung vom 2. Cluster-Dialog im 2011 herausgegriffen und im Sinne eines Pilots im kleineren Kreis zur Diskussion gestellt. Für die Moderation zeichnete Thomas Braun, Institut für angewandte Morphologie, verantwortlich. 2) Durchführung von 2 Workshops mit Interessierten zu diesem Thema im Juni und August 2012 3) Am 2. Workshop haben sich drei Klein-Arbeitsgruppen formiert, mit der Absicht die folgende Projektideen auf das nächste Treffen hin weiter zu verfolgen: <ol style="list-style-type: none"> a) Wissenstransfer Shop / Ideen Drop In b) Kodex gesellschaftlich / sozial verantwortungsbewusste Unternehmen c) Validierung mit Jugendlichen 4) Anlässlich des 3. Workshops vom 29. Oktober 2012 wurden die ersten konzeptionellen Überlegungen zum Kodex zur Diskussion gestellt und als weiter verfolgungswürdig eingestuft, was im Rahmen eines Validierungsworkshops mit Fachpersonen erfolgen soll. Die anderen Projektideen werden beim nächsten Workshop in der 1. Jahreshälfte 2013 vertieft diskutiert.
<p>Bislang involvierter Personenkreis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Teilnehmerliste in der Beilage • der Personenkreis wurde bewusst offen gehalten • wichtig ist anzumerken, dass alle freiwillig und ohne Entschädigung mitgearbeitet haben
<p>Weitere Informationen zum bisherigen Vorgehen</p>	<p>siehe Bericht von Thomas Braun vom ...</p>

Informationen zur Projektidee Kodex gesellschaftlich / sozial verantwortungsbewusste Unternehmen

<p>Ziele und Stossrichtungen des Kodex</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung sowohl auf Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmer-Seite • Stärkung der Unternehmen (mit Fokus auf KMU) und damit Erhöhung ihrer Attraktivität als Arbeitgeber • Arbeitsmarktfähigkeit der Angestellten erhalten und fördern • jungen und älteren Menschen gleichermaßen die Chance geben, ins Berufsleben einzusteigen bzw. darin zu bleiben • Lohnfrage bei älteren Bewerbern, die qualifiziert wären, kreativ-konstruktiv lösen • kein gegeneinander Auspielen der Generationen • Wissen erhalten und neues Wissen schaffen • das Bildungs- und Erfahrungspotenzial besser nutzen • jungen und älteren Menschen wertschätzend begegnen durch Einbezug ihres Wissens • den Wissenstransfer zwischen den Generationen erproben, erlernen und leben (Generation miteinander)
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzial der Diversity erkennen und nutzen • Integration von Menschen aus anderen Kulturen durch Einbezug ihres Wissens und ihrer Erfahrung • Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern • dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel vorbeugen • höhere Profitabilität der Organisationen
<p>Instrumente / Massnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Best Practice Beispiele sichtbar machen • Online- und Print-Informationen bereitstellen • Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit • 1 - 3 Jahresanlässe • unkomplizierte Schulungs-, Coaching- und Austauschmöglichkeiten • Bereitstellung und Bewirtschaftung „Werkzeug-Fundus“ • ggfs. Schaffung eines neuen Lehrstuhls • Medienpartnerschaften
<p>Einige Benchmarks</p>	<p>Ausland:</p> <p>München-Pakt: CSR Plattform für engagierte Unternehmen und gemeinnützige Projekte www.muenchen-pakt.de</p> <p>Inland:</p> <p>Kodex des Netzwerks Unternehmen mit Verantwortung von der Region Zentralschweiz in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern www.verantwortung.lu</p> <p>Projekt „Erfolgreich dank Familienfreundlichkeit“ soll Unternehmen zu familienfreundlichen Arbeitsmodellen motivieren www.derarbeitsmarkt.ch/arbeitsmarkt/de/themen/archiv/709068/Der_Aargau_lockt_qualifizierte_Muetter_und_Vaeter_an</p>
<p>Projektteam für Evaluationsphase</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Thomas Braun, Institut für angewandte Morphologie (I.A.M.) Tel +41 44 724 26 86 oder +41 79 631 02 55, thomas.braun@methodik.net, SokratesGroup.com • Anita Martinecz Féher, AWA – Standortförderung Tel +41 43 259 26 37, anita.martinecz@vd.zh.ch • Pia Wälti, selbständig als Beraterin bei Inspire GmbH tätig, +41 79 473 72 34, pia.waelti@i-mac.ch

Interessante Gesprächspartner für weitere Projektüberlegungen

- Helena Trachsel, Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann, Kanton Zürich www.ffg.zh.ch
- Prof. Mariana Christen Jakob, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement und Sozialpolitik www.hslu.ch/hochschule-luzern/hueber-uns/h-person.htm?id_person=1010451&id_teilschule=25468&row=3
- CCRS Zentrum für nachhaltige Unternehmens- und Wirtschaftspolitik an der Uni Zürich www.ccrs.unizh.ch (ehemaliger AC AWA)
- Demographieforum Schweiz www.demographieforum.ch/intern
- Kununu Arbeitgeberbewertungen abgeben und lesen www.kununu.com
- Forum 50 plus www.forum50plus.ch/de
- Intergenerationen Plattform www.intergeneration.ch
- KMU Next: Schweizer Stiftung für KMU-Nachfolge www.kmunext.ch
- Label Friendly Work Space, Gesundheitsförderung Schweiz http://gesundheitsfoerderung.ch/pages/Betriebliche_Gesundheitsfoerderung/Tipps_Tools/label/unser_anliegen.php
- NSW / RSE: Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft; www.nsw-rse.ch
- ÖBU Zürich www.oebu.ch
- Paulus-Akademie Zürich www.paulus-akademie.ch
- Plattform generationen.ch www.generationen.ch/index.php?doc155174518
- Silberfuchs Neue Initiative in der Arbeitswelt www.silberfuchs-netz.ch
- Stiftung Produktive Schweiz www.produktive-schweiz.ch
- Swiss Arbeitgeber Award <http://swissarbeitgeberaward.ch>
- The Sustainability Forum TSF www.sustainability-zurich.org
- Top Employers www.topemployers.ch
- work & care – Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege vereinbaren www.workandcare.ch
- ZGP www.zgp.ch